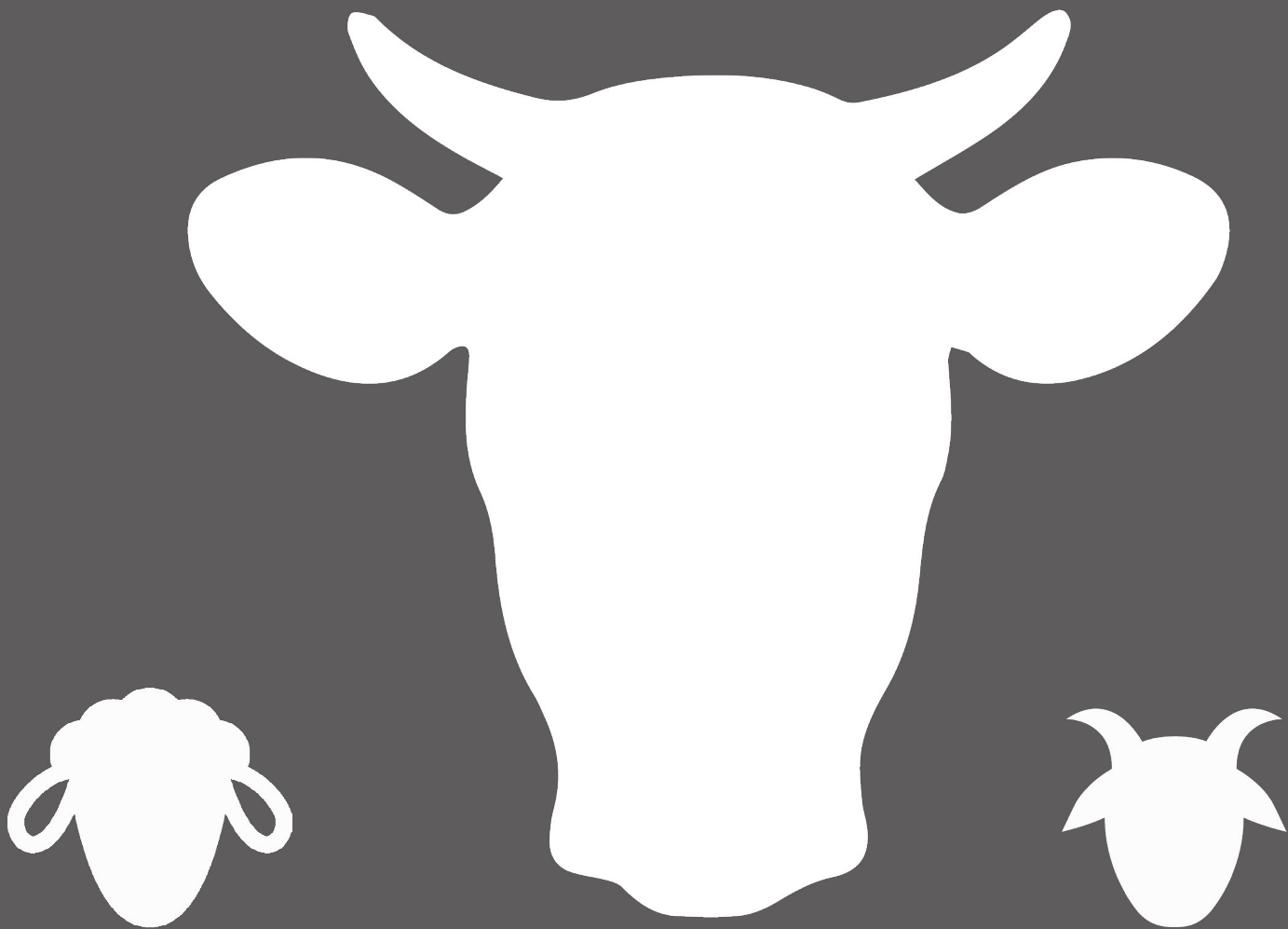


Geschäftsbericht 2023



001
110
000
110
00
01
00
1
0
1

Qualitas 

000
100
011
110
000
000
000
110
001
100
011
100
001
110
000
111
001
11
00
01
00
0
0
1
0
1

Vorwort	5
Unternehmen	6
Essay Informatik	10
Essay Zuchtwertschätzung	15
Lagebericht	18
Jahresrechnung	24

0 1 0
1 1 0
0 0 0
1 0 0
0 0 1
0 1 0
0 0 1
1 0 0
0 1 1
1 0 0
0 0 0
1 1 1
0 0 1
1 1
0 0
1 1
0 0
0 0
0 0
0 1
0 0
1
0
1
0
0

«Wir sind Bauern»

Im März dieses Jahres löste eine unbedachte Äusserung eines Migros-Sprechers einen Sturm der Entrüstung aus. Auf die Frage eines Journalisten nach Nutzung der künstlichen Intelligenz für die Analyse der riesigen Datenmengen, um den «gläsernen Kunden» zu erschaffen, meinte der Sprecher lapidar: «Mais non, on est des paysans.» Damit suggerierte er, dass die Bäuerinnen und Bauern in Bezug auf die Anwendung der Informatik etwas zurückgeblieben sind.

Dass er damit falsch liegt, wissen wir schon lange. Die Landwirtschaft und speziell die Tierzucht nutzen schon seit vielen Jahrzehnten die Möglichkeiten der Informatik. In der Zuchtwertschätzung setzen heute noch die limitierten Computerleistungen die Grenzen bei der Anwendung neuer komplexer statistischer Modelle. Oder, wer könnte aus dem Stegreif die Namen seiner Urgrosseltern nennen? In der Herdebuchzucht ist dies per Knopfdruck über viele Generationen hinweg möglich. Ein anderes Beispiel gefällig: Die Politik und die Behörden versuchen seit längerem, ein elektronisches Patientendossier aufzubauen. In der Nutztierzucht steht mit dem elektronischen Behandlungsjournal bereits seit längerem ein solches Instrument zur Verfügung.

Verantwortungsvolle Bäuerinnen und Bauern denken in Generationen. Sei dies im Ackerbau mit der Wahl der richtigen Fruchtfolge, um die Bodenfruchtbarkeit langfristig zu erhalten, oder natürlich in der Zucht. Erfolgreiche Zuchtarbeit setzt profunde Kenntnisse über die Tiere und deren Ahnen voraus. Eben, ein Denken in Generationen. Qualitas entwickelt hierfür die notwendigen elektronischen Hilfsmittel. In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie mehr über einige Schwerpunkte aus dem Jahr 2023.

Auch in der Geschäftsleitung wurde ein Generationswechsel vollzogen. Urs Schnyder übernahm die Geschäftsführung von Jürg Moll, Adrien Butty ersetzte wiederum Urs Schnyder in der Fachbereichsleitung Zuchtwertschätzung und die Weichen für den Generationswechsel in der Führung des Informatikbereiches wurden ebenfalls im Jahr 2023 gestellt. Ab April 2024 führt Jaqueline Barbosa den Fachbereich Informatik.

Die jahrzehntelange Nutzung der Informatik hatte zur Folge, dass Qualitas bei der Zusammenführung der Informatiksysteme der Rindviehzuchtverbände Rücksicht auf bestehende Lösungen/Prozesse nehmen musste. Mit dem Informatikprojekt «Neue Standortverwaltung» wird gegenwärtig eine neue Basis für die Zukunft gelegt. Auch dazu mehr in diesem Bericht.

Die Zahlen aus dem Berichtsjahr zeigen, dass Qualitas nach vielen Jahren des Wachstums erstmals kaum mehr gewachsen ist. In einigen Bereichen sind gar rückläufige Zahlen zu verzeichnen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden im laufenden Jahr die Strategie der Qualitas überprüfen, um das Erfolgsmodell Qualitas auch in einer schrumpfenden Branche langfristig sicherzustellen.

Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, das sie Qualitas entgegenbringen. Schliesslich danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das grosse Engagement zugunsten unseres Unternehmens.

Dr. Lucas Casanova, Präsident des Verwaltungsrates

0100101010100111001010100010001010101001001001110
 110
 000
 100
 001
 010
 001
 100
 011
 100
 000
 111
 001
 11
 00
 11
 00
 00
 00
 01
 00
 1
 0
 1
 0
 0

Facts & Figures

47 Mitarbeitende
15 verschiedene Nationalitäten



43 %
Frauenanteil



4
GL-Mitglieder



23
Informatik



11
Zuchtwertschätzung



38.29
ist das Durchschnittsalter des gesamten Teams.



3+2
Studierende + Lernende IT



4
Stab & Operating

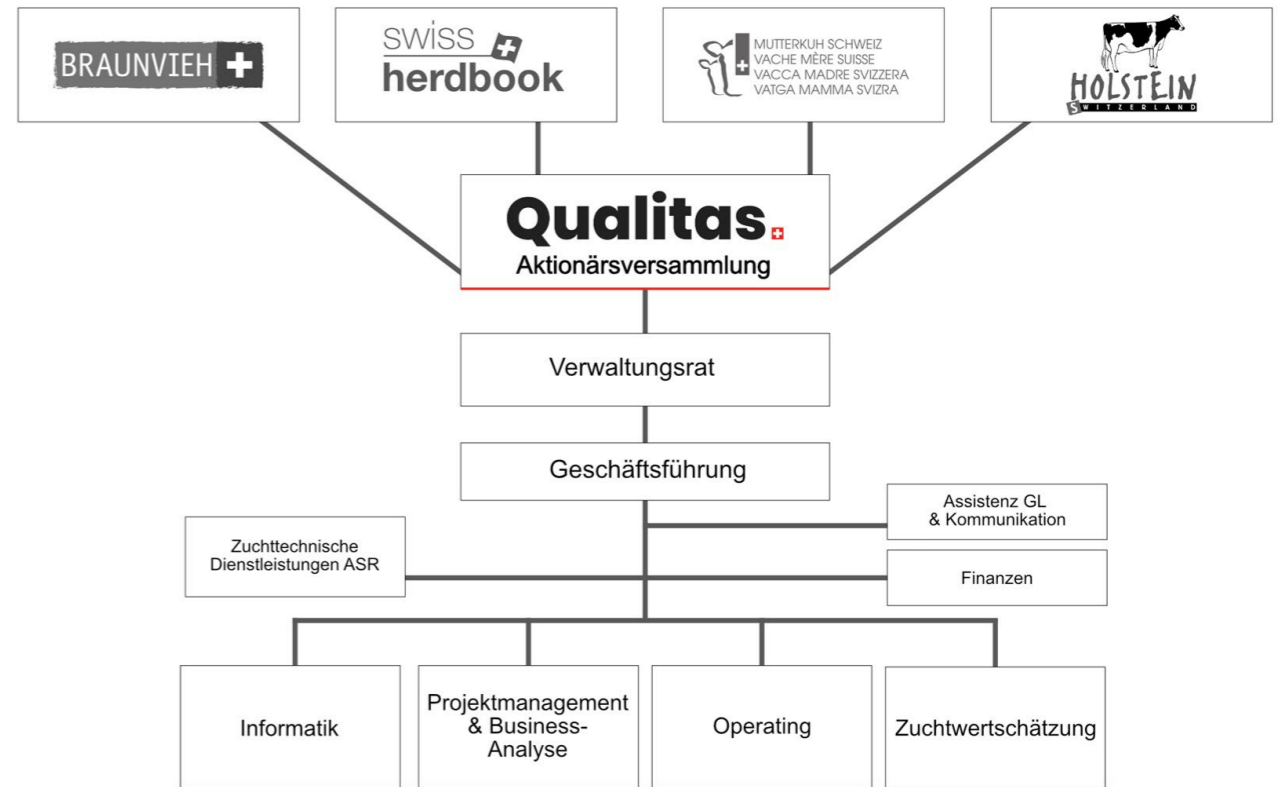


5
Projektmanagement & Businessanalyse



0100010101001000010011010100010101001110

Aufbauorganisation Qualitas AG



Bericht der Geschäftsleitung

Im März 2023 übernahm Urs Schnyder die Geschäftsführung der Qualitas AG von Jürg Moll, welcher nach gut zwölf Jahren an der Spitze des Unternehmens in den wohlverdienten Ruhestand trat. Gleichzeitig trat auch Adrien Butty seine neue Position als Fachbereichsleiter Zuchtwertschätzung an. Die teilweise erneuerte Geschäftsleitung befasste sich im Berichtsjahr unter anderem mit einem neuen Lohnsystem, das an die veränderten Bedürfnisse des Unternehmens angepasst wurde. Weiters wurden auch die Datenschutzbestimmungen gemäss den neuen gesetzlichen Vorgaben geprüft und wo nötig aktualisiert.

Im Fachbereich Informatik wurde die Umsetzung der neuen Standortverwaltung in Angriff genommen. Erste Module konnten realisiert werden. Daneben erreichten wir mit der Auslagerung des internen Rechenzentrums einen strategischen Meilenstein. Diese externe Lösung ermöglicht es uns, den steigenden Anforderungen an die Datensicherheit und Infrastruktur auch in Zukunft gerecht zu werden.

Im Fachbereich Zuchtwertschätzung bildete das Projekt zur Entwicklung einer genomischen Zuchtwertschätzung mit der Single-Step-Methode weiterhin den grössten Arbeitsschwerpunkt. Aber auch am Gesamtzuchtwert für Fleischrassen wurde intensiv gearbeitet.

Mitglieder der Geschäftsleitung

- Geschäftsführung: Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Operating & Stab: Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Informatik: Max Reich
- Fachbereich Projektmanagement & Business-Analyse: Alexa Aufdermauer
- Fachbereich Zuchtwertschätzung: Dr. Adrien Butty

Kommunikation & Information

- Kontakt für Kommunikation: Sara Bucher
- Rechnungsabschluss: 31. Dezember
- Generalversammlung: 17. Juni 2024
- Veröffentlichung des nächsten Geschäftsberichts: Juni 2025

Kontrollstelle

- Segmüller Treuhand AG, Reussbühl

Bericht des Verwaltungsrates

An der 17. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Juni 2023 konnten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung 22 Aktionärsvertreter und Gäste in Zug begrüssen. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde der in Pension getretene, ehemalige Geschäftsführer Jürg Moll im Kreise der geladenen Gäste sowie der Mitarbeitenden der Qualitas AG offiziell verabschiedet. In Anerkennung seiner grossen Verdienste für das Unternehmen wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Des Weiteren nahm der Verwaltungsrat der Qualitas AG im vergangenen Jahr seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten an drei ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen wahr. Dabei befasste er sich unter anderem mit der Finanzierung des Projektes «Standortverwaltung» aber auch mit der Ressourcen- und Nachfolgeplanung des Fachbereichs Informatik. Ferner hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung mit dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2022 vorbereitet und die Betriebsbuchhaltung 2022 abgenommen. Er hat eine Risikobeurteilung für das Jahr 2023 vorgenommen sowie die Jahresziele und das Budget 2024 festgelegt.

Mitglieder des Verwaltungsrats

- Dr. Lucas Casanova, Oberrüti, Präsident
- Nicolas Berger, Pierraforttscha
- Dr. Christoph Böhnner, Hasle
- Michel Geinoz, Vaulruz
- Reto Grünenfelder, Balzers FL
- Urs Vogt, Wittnau, Vizepräsident
- Erich Walder, Buch am Irchel

010 0100010101010011010100110100000101011001

110
000
100
001
010
001
100
011
100
000
111
001
11
00
11
00
11
00
00
00
01
00
1
0
1
0
0

Auslagerung Rechenzentrum

Seit 2011 laufen unsere Server rund um die Uhr. Spätestens seit der Einführung von browserbasierten Programmen mit lückenloser Zugriffsmöglichkeit ist es undenkbar geworden, den Zugang für mehrere Stunden zu unterbrechen. Verfügbarkeit ist das Schlagwort. Mit der Erhöhung der Komplexität der Serverlandschaft musste Qualitas auch immer wieder ihre Strategien überdenken. Die Batterieüberbrückung war ein erster Schritt, um kurze Stromunterbrüche abfangen zu können. Damit wurde das Problem aber nur zur Hälfte gelöst, denn nach spätestens 30 Minuten ohne Kühlung hätten die Server kapituliert. Mit wachsender Infrastruktur wurde auch das Stopp- und Startprozedere immer aufwändiger. Für den ganzen Prozess benötigten die Server und Datenbanken über eine Stunde. Bei einer Strommangellage wäre die geforderte Verfügbarkeit und Versorgungssicherheit nicht mehr gewährleistet gewesen.

Entscheid zur Auslagerung des Serverraums

Im Mai 2023 wurde mit der Planung der Auslagerung des Serverraums begonnen. Mit unserem Hardwarepartner BNC haben wir Offerten möglicher Standorte eingeholt sowie die Vor- und Nachteile eruiert. Der Verwaltungsrat entschied sich im August schliesslich für den Umzug ins Rechenzentrum Bern Nord. Im November 2023 konnte der Transfer vollzogen werden. Abbau, Umzug und Wiederaufbau dauerten ganze zehn Stunden. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn dadurch konnten einige bis dahin bestehende Risiken minimiert werden:

- bei einem Unterbruch reicht der Strom bis zu zwei Wochen
- der Schutz vor Elementarbedrohungen wie Feuer und Wasser konnte deutlich verbessert werden
- das Stopp-/Startprozedere reduziert sich, wenn überhaupt nötig, auf einzelne Server
- Zugriffe zur Hardware werden nun videoüberwacht und sind nur mit Zugangskontrolle möglich

Natürlich musste auch die Backup-Strategie angepasst werden, da das Wechseln des Backup-Bands ungleich aufwändiger sein würde. Deshalb wurden die Bandstationen abgeschafft und durch ein Backup-Storage ersetzt, was eine grosse Investition voraussetzte. Was sich nicht ändern wird, sind die Datensicherheit und die Eigentumsverhältnisse. Nach wie vor betreibt Qualitas ihre eigenen Server und bleibt auch für den Datenschutz verantwortlich.

Die Zukunft liegt in der Cloud

Der nächste Schritt wird der Wechsel in die Cloud sein. Diese Strategie ist bereits heute schrittweise umgesetzt. Office-Produkte sowie Fileserver sind bereits in der Cloud und ermöglichen das Arbeiten im Homeoffice. Bis die komplette Infrastruktur inklusive Datenbank in die Cloud ausgelagert werden kann, braucht es jedoch weitere einschneidende Umstellungen. Bis dahin gilt es, den Markt zu beobachten, technische Neuerungen zu adaptieren und den richtigen Zeitpunkt zu finden.

Standortverwaltung – Review und Ausblick

Die Qualitas AG ist seit September 2022 mit ihren Kunden daran, die Standortverwaltung von Tieren der Gattungen Rindvieh, Ziegen und Schafe umzubauen sowie die Prozesse auf die neue Datenhaltung der Betriebe anzupassen.

Hintergrund

Bisher hatte die Qualitas AG für die Zuchtorganisationen eine eigene Standortgeschichte geführt, die schon viel älter als jene der Tierverkehrsdatenbank (TVD) war. Die Datenhaltung unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von derjenigen der TVD. Die Programme für die Verarbeitung der Geburts- und Bewegungsmeldungen aus der TVD sind komplex und zum Teil sehr alt. Zudem wurden sie bereits mehrfach angepasst. Dadurch wurde das Ganze wartungsintensiv und fehleranfällig. Gleichzeitig genügte die bisherige Datenhaltung nicht mehr den heutigen Ansprüchen betreffend Vernetzung der Systeme, respektive der Daten, untereinander.

Mit dem Umbau wird die Datenhaltung der Standorte an die Datenhaltung der TVD angepasst. Der TVD-Betrieb wird neu auf der Datenbank nur noch einmal geführt und nicht wie bisher für jede Zuchtorganisation separat. Allgemeine Daten wie Höhe, Koordinaten und Kanton werden künftig nur noch einmal gespeichert. Ist ein Betrieb bei mehreren Zuchtorganisationen Mitglied, so wird er mit mehreren Adressen der entsprechenden Organisation verknüpft. Der Betrieb wird neu die Möglichkeit haben, unabhängig von der Zuchtorganisationsmitgliedschaft, alle seine Tiere einzusehen. Die Migration der bestehenden Betriebe auf die neue Datenstruktur ist vorbereitet und wird monatlich auf einem Testsystem ausgeführt.

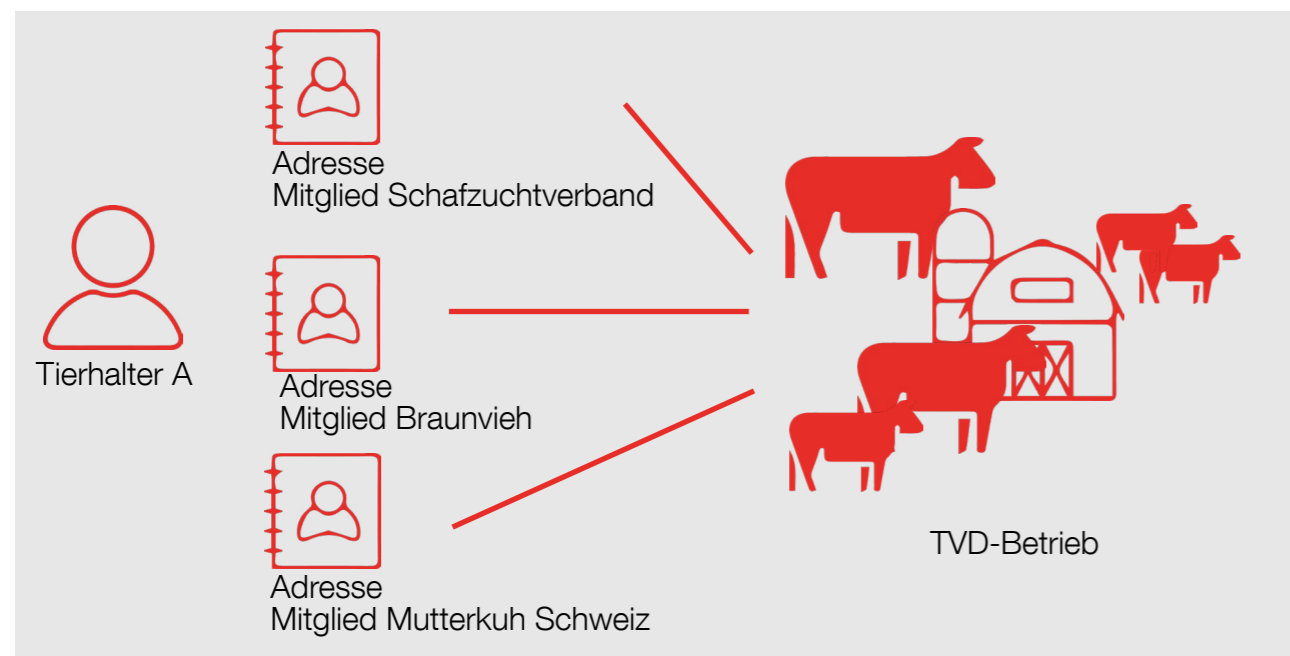


Abb. 1: TVD-Betrieb wird nur noch einmal in der Datenbank geführt.

Mit dem Umbau müssen diverse Prozesse zwischen den verschiedenen Kunden harmonisiert werden – auch solche, die auf den ersten Blick wenig mit der Datenstruktur der Betriebe zu tun haben. Im Jahr 2023 wurde beispielsweise bei allen Zuchtorganisationen eingeführt, dass nicht bestätigte Väter bei allen Rindviehzuchtorganisationen gleich gehandhabt werden.

Einführung Stammbetrieb

Im Agate hat die Identitas für die Gattung Rindvieh einige Anpassungen vorgenommen und einen neuen Webservice für den Datenaustausch mit Qualitas bereitgestellt. Neu können Mitglieder der Zuchtorganisationen auf der TVD zusätzlich zum Aufenthalt den Stammbetrieb und die Zuchtorganisation pflegen. Diese Daten werden per Webservice an Qualitas übermittelt und die Zuordnung von Tieren bei temporären Aufenthalten oder bei Doppelmitgliedschaften ist klar über den Stammbetrieb und die Zuchtorganisation geregelt. Für die Kleinwiederkäuer ist diese Erweiterung in Arbeit und wird im Sommer 2024 eingeführt. Neu werden die Daten für die Standorte – Aufenthalte, Stammbetrieb und Zuchtorganisation – nur noch in der TVD gepflegt. Die Datenhoheit für diese Daten liegt bei der TVD und eine Änderung der Daten erfolgt nur noch über Agate.

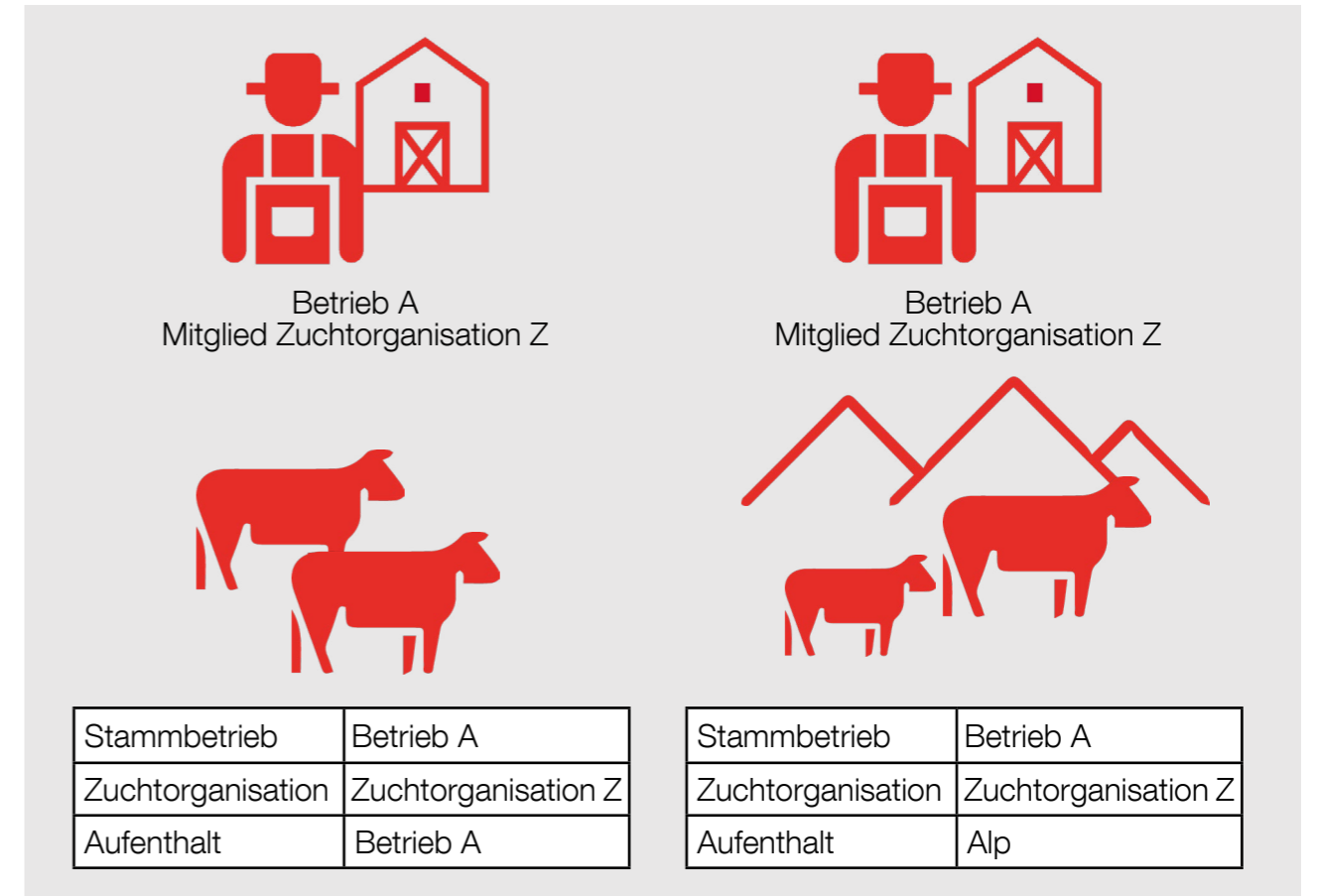


Abb. 2: Zuordnung von Tieren während der Alpzeit.

Eigentümer

In der bisherigen Datenstruktur wurden fiktive Betriebe für Züchterinnen und Züchter ohne Betrieb geführt. Da hierbei im Hintergrund kein TVD-Betrieb steht und die Zuordnung der Tiere nicht über die Aufenthalte der TVD geregelt werden kann, wurden diese fiktiven Betriebe über den Eigentümer abgelöst. Die Zuordnung von Tieren zu einem Eigentümer erfolgt immer manuell. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten eingene Zugänge für die Plattformen der Zuchtorganisationen und haben so Zugriff auf ihre Tiere sowie deren Leistungsdaten. Eigentümer können Mitglied einer Viehzuchtgenossenschaft sein und werden auch als Züchter eingetragen, wenn sie zum Zeitpunkt der Besamung Eigentümer des Muttertieres waren.

Geburtenimport

Der Geburtenimport für die Verarbeitung der Rindergeburten aus der TVD wurde vollständig überarbeitet und für alle Rindviehmandanten vereinheitlicht. Die Zuchtorganisationen wiesen zum Teil sehr unterschiedliche Handhabungen von Abläufen auf, die es zu harmonisieren galt. Seit Januar 2024 läuft der Import mandantenunabhängig und bezieht die Daten aus dem neuen TVD-Webservice.

Nächste Schritte

Die Umstellung auf die neue Datenhaltung erfolgt prozessweise. Neben dem Geburtenimport wurde bereits das Behandlungsjournal auf die neuen Standorttabellen umgestellt. Als Nächstes folgen die reinen Mutterkuhprozesse FLEK-LBE, die Markenprogramme und die automatische Erfassung von Belegungen bei Herden, in denen ein Stier in der Herde mitläuft. Weiters stehen bei den Kleinwiederkäuern die Umstellung auf den neuen Webservice der TVD, die Überarbeitung des Geburtenimports und die Bereitstellung der neuen Betriebsmasken an. Im Herbst 2024 soll der grösste Prozess – die Milchleistungsprüfung (MLP) – umgestellt werden. Diese Umstellung bedingt gleichzeitig die einmalige Migration der Datenhaltung der Betriebe auf einen mandantenübergreifenden TVD-Betrieb. Dies verändert auch die Ansichten in den Webapplikationen für die Betriebe. Eine Herausforderung, die es zu meistern gilt, ist die Koordination der Arbeiten sowie die Sicherstellung, dass der Betrieb vor und nach der Umstellung reibungslos weiterläuft.

Mit dem Umbau des MLP-Prozesses und der Migration der Betriebe ist auch der Grundstein für die Integration der Informatik von Holstein Switserland gelegt. Zudem stehen mit der Überarbeitung die Prozesse und die Daten auf einem stabilen Fundament für die Zukunft.

0 1 0
1 1 0
0 0 0
1 0 0
0 0 1
0 1 0
0 0 1
1 0 0
0 1 1
1 0 0
0 0 0
1 1 1
0 0 1
1 1
0 0
1 1
0 0
1 1
0 0
0 0
0 0
0 1
0 0
1
0
1
0
0

Gesamtzuchtwerte für Fleischrassen

Die Selektion von potenziellen Elterntieren aufgrund von mehreren Merkmalen ist nur mit einem Gesamtzuchtwert effizient umsetzbar. In einem Gesamtzuchtwert werden die Zuchtwerte einzelner Merkmale aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet und in einer Zahl zusammengefasst. Die wirtschaftliche Bedeutung eines Merkmals entspricht der Veränderung des Gewinns eines Betriebs bei einer kleinen Änderung des Populationsmittelwertes des Merkmals. Der Gewinn eines Betriebs wird mit einem Produktionsmodell simuliert. Der wahre Gesamtzuchtwert ist unbekannt, da die wahren Zuchtwerte unbekannt sind. Aus diesem Grund wird der Gesamtzuchtwert in der Praxis mit Hilfe von Indizes ausgewiesen.

Index Beef-on-Beef

Unter dem Begriff «Beef-on-Beef» verstehen wir die Entwicklung von verschiedenen Indizes für den Einsatz von Fleischrinderstieren auf Fleischrinderkühe in der Mutterkuhhaltung. Ökonomische Gewichte wurden für zwei Produktionssysteme in der Mutterkuhhaltung berechnet, welche während der Vegetationsperiode Weidehaltung betreiben:

- 1. Fleischrinder-Herdebuch-Betriebe (FLHB)** sind Mutterkuhbetriebe mit Reinzucht-tieren. Diese produzieren weibliche und männliche Tiere für die eigene Remontierung oder für den Verkauf in andere Produktionssysteme.
- 2. Produktionsbetriebe** sind Mutterkuhbetriebe mit Reinzucht-tieren bzw. meistens Kreuzungstieren. Sie produzieren weibliche und männliche Natura-Beef-Tiere für die Schlachtung. Diese Produktionsbetriebe betreiben keine eigene Remontierung, d. h. sie kaufen weibliche Remonten und Stiere (aus FLHB-Betrieben) für den Natursprung.

Die ursprüngliche Idee war, die ökonomischen Gewichte der FLHB-Betriebe für die Konstruktion eines Remontenindex und die ökonomischen Gewichte der Produktionsbetriebe für einen Produktindex zu verwenden. Mittels Gewichtung der ökonomischen Gewichte pro Produktionssystem aufgrund der Anzahl Kühe im jeweiligen System, sollte ein kombinierter Index gebildet werden. Während der Entwicklung wurde jedoch festgestellt, dass die Rangkorrelation zwischen dem Remontenindex und dem Produktindex sehr hoch ist. Um die Anwendung für den Züchter so zielgerichtet und einfach wie möglich zu gestalten, wurde entschieden, nur einen gemeinsamen Gesamtzuchtwert mit der Bezeichnung Index Beef-on-Beef (IBB) zu verwenden, der auf den ökonomischen Gewichten der Herdebuchbetriebe basiert. Die ökonomischen

Gewichte der Herdebuchbetriebe wurden gewählt, da sie die Unterschiede zwischen den Rassen besser aufzeigen und alle relevanten Merkmale der Mutterkuhhaltung (Geburtsgewicht beef direkt und maternal, Geburtsablauf beef direkt und maternal, Absetzgewicht direkt und maternal, Fleischigkeit, Fettabdeckung und Schlachtgewicht für Natura-Beef) enthalten. Für die Rassen Original Braunvieh und Simmental werden nicht nur die ökonomischen Gewichte der Einzelmerkmale für Natura-Beef, sondern auch für Bankkälber und Banktiere berücksichtigt. Damit entspricht der Teilindex für Schlachtmerkmale dem Fleischindex für Zweinutzungsrasen (vgl. unten). Die Indexwerte für Beef-on-Beef werden für die Rassen Angus, Limousin, Simmental und Original Braunvieh geschätzt und auf Basis 1000 und Standardabweichung 120 standardisiert. Das Ziel dieser Standardisierung ist es, dass sich der Index Beef-on-Beef von den Einzelzuchtwerten abhebt, da es sich dabei um das effizienteste Selektionswerkzeug handelt, das verwendet werden sollte. Der Index Beef-on-Beef wurde am 2. April 2024 erstmals publiziert.

Fleischindex für Zweinutzungsrasen

Mit dem Fleischindex (IVF) bei swissherdbook und dem Fleischwert (FW) bei Braunvieh Schweiz wurden bereits bisher Indizes für Schlachtmerkmale bei den Zweinutzungsrasen Simmental (SI) und Original Braunvieh (OB) in der Milchviehhaltung publiziert. Aufgrund der erheblichen Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Strukturen von Mutterkuh- und Milchviehbetrieben wäre die Entwicklung je eines spezifischen Indexes für die Schlachtmerkmale der reinrassigen Tiere der Rassen SI und OB nach Produktionssystem naheliegend. Trotz der Unterschiede zwischen der kombinierten Milch- und Fleischproduktion sowie der reinen Fleischproduktion haben sich die beteiligten Organisationen für einen gemeinsamen Index entschieden, um dessen Anwendung für die Züchter zu vereinfachen. Dieser setzt sich aus den Absatzkanälen Bankkälber, Natura-Beef und Banktiere zusammen, die nach der Anzahl der geschlachteten Tiere der jeweiligen Rasse gewichtet werden. Pro Absatzkanal werden die Einzelmerkmale Fleischigkeit, Fettabdeckung und Schlachtgewicht berücksichtigt. Die berechneten Indexwerte werden auf Basis 100 und Standardabweichung 12 standardisiert. Dieser neue Index Fleisch Viande (IFV) ersetzt seit April 2024 den bisherigen Fleischindex von swissherdbook bzw. den Fleischwert von Braunvieh Schweiz.

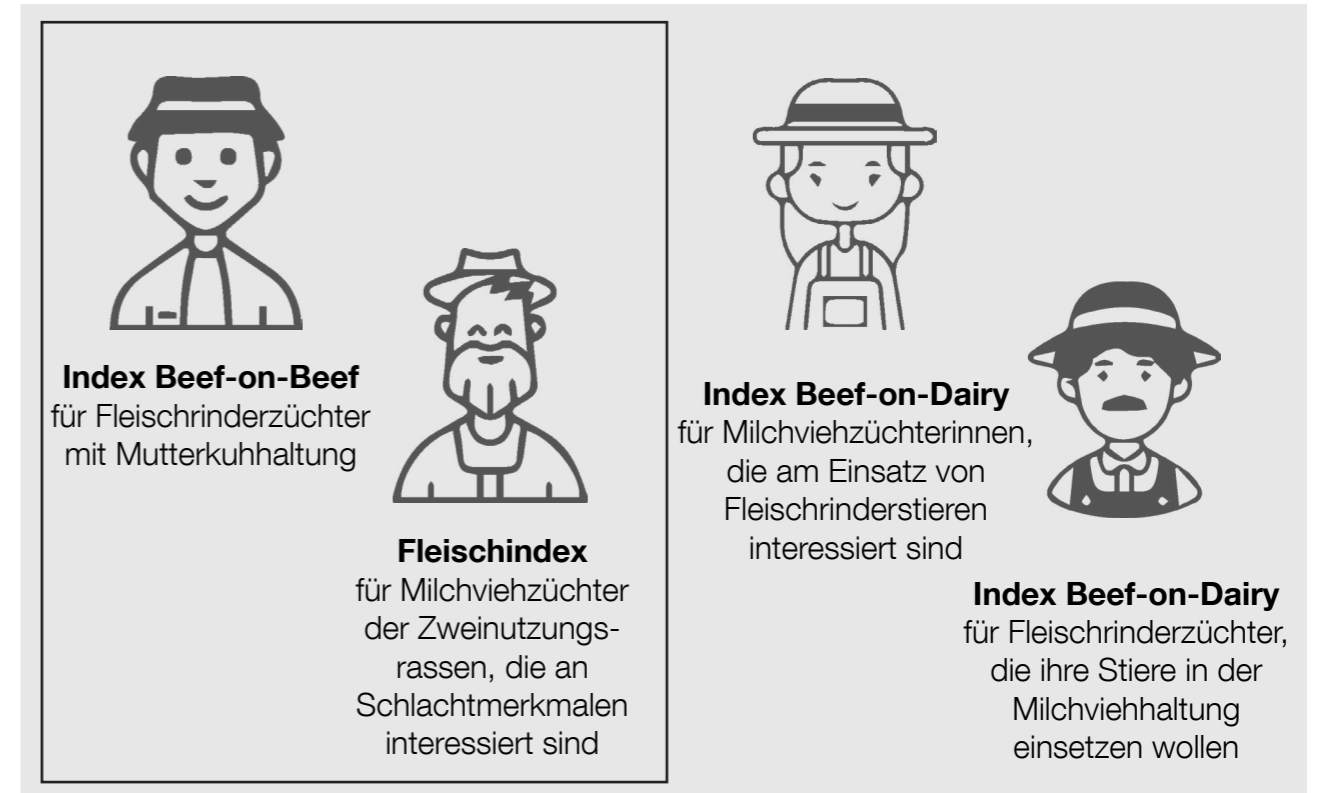





Abb. 3: Das Projekt Gesamtzuchtwert mit Produktionsmodellen widmete sich unterschiedlichen Aufgaben, die von verschiedenen Züchterinnen und Züchtern angefordert wurden. Im April wurden zum ersten Mal die Indizes (IBB und IFV) veröffentlicht (siehe Rahmen). Der Bereich Beef-on-Dairy ist noch in Bearbeitung.

Ausblick

Mit je einem Index für die Fleischrinderzucht und die Zweinutzungsrasen stehen den Züchterinnen und Züchtern der betroffenen Rassen seit April 2024 neue kundenfreundliche Selektionsinstrumente zur Verfügung. Was im Moment noch fehlt, ist ein Index für den Einsatz von Fleischrasenstieren auf Milchkühe. Ein solcher «Beef-on-Dairy» Index befindet sich aktuell noch in Entwicklung und soll die Züchterinnen in Zukunft beim Anpaarungsentscheid für die beliebten Gebrauchskreuzungen unterstützen.

<p>Häufigste Rassen</p> <p>Rinder: Holstein (232'562), Braunvieh (214'792), Swiss Fleckvieh (108'707)</p> <p>Schafe: Weisses Alpenschaf (20'712)</p> <p>Ziegen: Gämbsfarbige Gebirgsziege (16'705)</p>		<p>Rinder Herdebuch Rassen: 50 Anzahl Geburten: 681'180</p>		<p>Schafe Herdebuch Rassen: 33 Anzahl Geburten: 108'464</p>		<p>Ziegen Herdebuch Rassen: 14 Anzahl Geburten: 34'417</p>
--	--	--	---	--	---	---

0 1 0 0 1 0 0 1 1 0 0 0 1 0 0 0 0 0 1 0 1 0 0 0 1 1 1 0 1 0 0 0 1 0 1
 1 1 0
 0 0 0
 1 0 0
 0 0 1
 0 1 0
 0 0 1
 1 0 0
 0 1 1
 1 0 0
 0 0 0
 1 1 1
 0 0 1
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 0 0
 0 0
 0 1
 0 0
 1
 0
 1
 0
 0

0 1 0 0 0 0 1 0 0 1 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 1 0 0 0 0 1 1 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 0

Struktur und Tätigkeitsbereiche

Mit unserer täglichen Arbeit prägen wir die Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung. Wir bieten IT-Lösungen und professionelle Dienstleistungen für die Tierzucht an. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir spezifische und innovative Lösungen für die Zukunft der Schweizer Nutztierbranche. Dafür setzen wir auf das breite Know-how unseres Teams. Dieses besteht mittlerweile aus 47 Mitarbeitenden, verteilt auf 38.5 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2023).

Qualitas – Wir entwickeln smarte Lösungen

IT und Landwirtschaft sind heute untrennbar miteinander verbunden. Als Informatikunternehmen entwickeln wir Softwarelösungen für die Nutztierbranche. Unsere Online-Plattformen und Mobile-Apps unterstützen die Anwenderinnen und Anwender dabei, ihre landwirtschaftlichen Daten zu digitalisieren und die Effizienz zu steigern. Unsere Produkte umfassen Module für die Herdebuchführung, die Leistungsprüfungen, das Mitgliedermanagement von Organisationen und individuelle Fakturaprozesse.

Qualitas – Wir drucken und versenden

Eng verbunden mit den Softwarelösungen ist unser Print- und Versandangebot. In unserem Inhouse-Druckzentrum verarbeiten wir täglich Druckaufträge für unsere Kunden. Wir verfügen über ein Multifunktionssystem, welches Kataloge mit Falzdruck sowie Farbdrucke in hochwertiger Qualität ermöglicht. So können wir den hohen Anforderungen des Katalogdrucks gerecht werden. Ein modernes Kuvertiersystem erlaubt es uns, einen Grossteil des Outputs automatisch zu verpacken und die Postaufgabe für unsere Kunden zuverlässig zu erledigen.

Qualitas – Wir schätzen zuverlässig Zuchtwerte

Im Auftrag unserer Kunden schätzen wir die Zuchtwerte für Rinder, Milchschafe und Ziegen. Als Marktleader in der Schweiz bieten wir diesen Service für Produktionsmerkmale wie Milch- und Fleischleistungen, sowie für diverse Gesundheits-, Reproduktions- und Exterieurmerkmale an. Im Bereich der genomischen Selektion bieten wir für die Typisierung von Rindern, Ziegen und Schafen die komplette Dienstleistungskette an, von der Probenlogistik bis zum genomischen Zuchtwert – alles aus einer Hand.

Ziele und Strategie

Unser Ziel ist, die Schweizer Tierzucht weiterzubringen und für unsere Kunden als Innovationstreiber zu agieren. Mit zeitgemässen und zuverlässigen Produkten bieten wir einen Mehrwert für Schweizer Tierzuchtorganisationen und Forschungsinstitutionen. Wir arbeiten partnerschaftlich, kompetent und qualitativ hochwertig. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern verläuft transparent und offen. Auf den Austausch innerhalb der Branche legen wir grossen Wert. Wir verfügen über ein breites nationales und internationales Netzwerk, welches wir nachhaltig pflegen und ausbauen. Unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir bieten Perspektiven und investieren mit Weiterbildungen in die Zukunft.

Unsere Vision

Wir prägen die weitere Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung.

Unsere Mission

Wir entwickeln intelligente IT-Lösungen für die Schweizer Nutztierbranche und bieten professionelle Dienstleistungen für die Tierzucht an.

Versendete Briefe:	301'475
Aufbereitete PDF (alle):	2.66 Mio (davon 2.15 Mio gedruckt)
MLP Etikettenbögen:	421'884
Abstammungsausweise:	621'985
Seiten Begleitscheine:	240'000
Faktura mit ES:	112'299
Bestandeskarten:	67'240



Vernetzung

Wir sind das Kompetenzzentrum für quantitative Genetik. Unsere Expertinnen und Experten befassen sich in nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Nutztierbranche. Unsere Mitarbeitenden sind in diversen Fachgremien, wie der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften, der Forschungskommission der ASR oder der INTERBEEF Technical Group vertreten. Urs Schnyder repräsentiert zudem die deutschsprachigen Länder im Vorstand von Interbull.

Um am Puls der Zeit forschen und entwickeln zu können, pflegt das Team der Zuchtwertschätzung den regelmässigen Austausch an nationalen sowie internationalen Tagungen und Fachkursen. Regelmässig stehen unsere Mitarbeitenden dabei selbst als Referenten im Einsatz. Die Forschungsergebnisse unserer Expertinnen wurden bei Vorträgen, in der Fachliteratur oder als eigenständige Artikel publiziert, unter anderem an der Jahrestagung der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EAAP) in Lyon. Zudem betätigten sich einige Mitarbeitende als Reviewer für wissenschaftliche Fachzeitschriften.

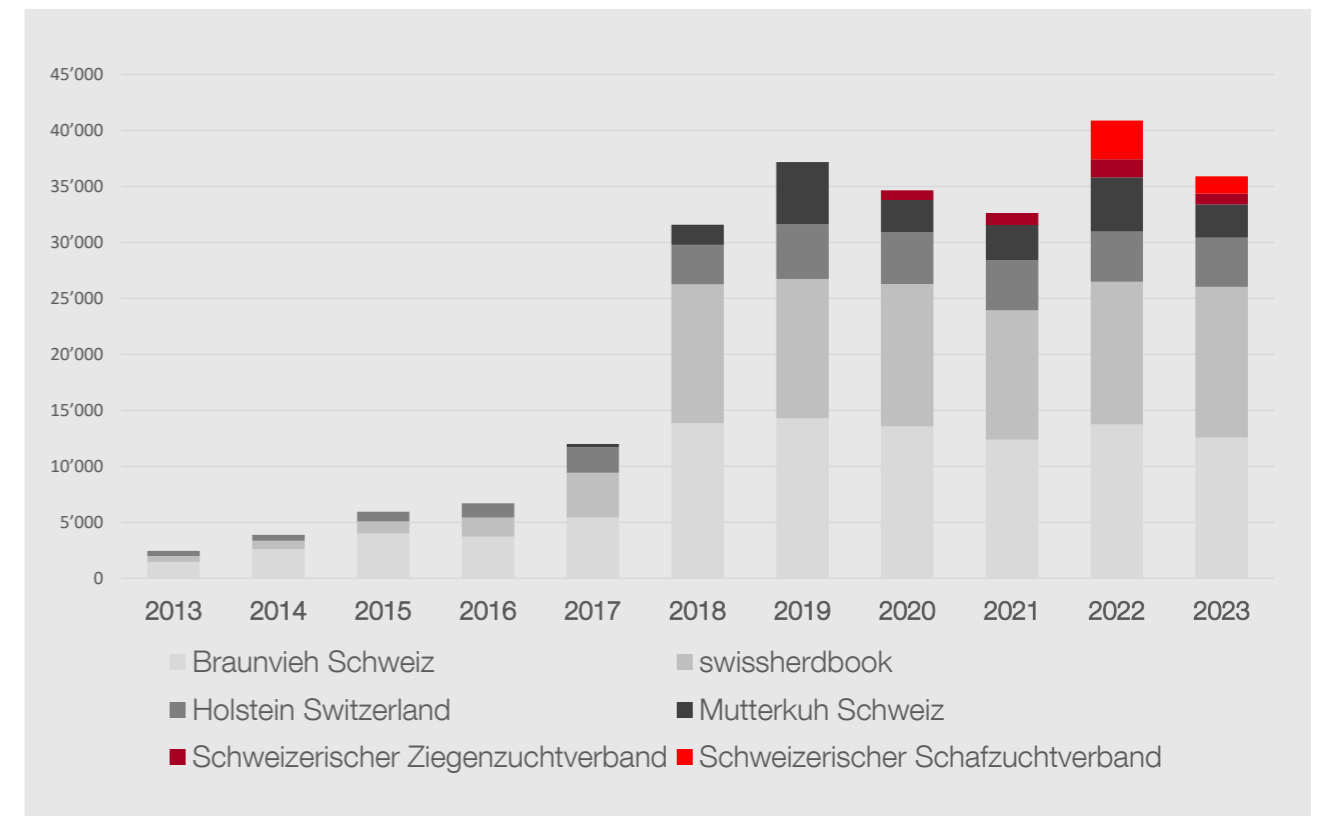
Die rasanten Veränderungen in der IT-Branche verlangen nach ständigen Updates und aktuellem Know-how. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Weiterbildungen unserer Informatikspezialistinnen und -spezialisten. In der Informatik ist der Einsatz moderner Technologie ein zentraler Erfolgsfaktor. Es müssen aber auch Technologien gewählt werden, die möglichst lange aktuell bleiben und im Markt verbreitet sind. Lange Systemnutzung und technologische Aktualität gehören zum Erfolgskonzept von Qualitas.

Wirtschaftsbericht

Der Betriebserlös liegt mit CHF 8.19 Millionen praktisch gleich auf wie im Vorjahr und leicht unter dem Budget. Die Erfolgsrechnung unterscheidet zwischen den Dienstleistungen SNP-Typisierung, Informatik, Operating und Zuchtwertschätzung.

Bei den SNP-Typisierungen ist die Anzahl Proben von 41'053 im Jahr 2022 auf 34'436 im Jahr 2023 gesunken und liegt damit auch etwas tiefer als im Jahr 2021. Neben einem generellen leichten Rückgang des Probenvolumens aller Kunden fällt dabei vor allem der Wegfall grösserer Initialtypisierungsprojekte bei Fleischrindern, Schafen und Ziegen ins Gewicht. Aufgrund des tieferen Probenvolumens und dem Umstand, dass beim Rind weniger Proben mit dem dichteren SNP-Array SWISScow analysiert wurden, nahm der Gesamterlös um 14 % ab.

Anzahl Typisierungen 2013 – 2023



Verarbeitete MLP-Proben:	3.42 Mio.
Standortwechsel (permanent ohne Alpen):	1.52 Mio.
Registrierte Paarungen:	1.36 Mio.
Registrierte lebende Rinder:	920'906
Registrierte lebende Schafe (inkl. Milchschafe):	187'282
Registrierte lebende Ziegen:	64'650

Der Erlös im Bereich Informatik ist gegenüber dem Vorjahr zwar um weitere CHF 155'000 gestiegen, erreichte den budgetierten Betrag jedoch nicht ganz. Rückläufigen Informatik-Entwicklungen für die Aktionäre Braunvieh Schweiz (-4.9 %), swissherdbook (-16.5 %) und Mutterkuh Schweiz (-6.1 %) steht eine starke Zunahme bei der Diana Software AG (+40 %) gegenüber. Mehr als verdoppelt (+135 %) haben sich die Erlöse für den automatischen Tierdatenaustausch (ATDA), welchen wegen des neuen Vertrags mit dem externen Dienstleister VSM/FarmTrace auch entsprechend höhere Aufwände gegenüberstehen.

Im Bereich Operating ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um CHF 25'000 (-4.8 %) gesunken. Der Rückgang war jedoch geringer als budgetiert.

Die Dienstleistungserlöse im Bereich Zuchtwertschätzung blieben, abgesehen von der Teuerungsanpassung, bei den meisten Kunden unverändert. Kleine Verschiebungen sind auf ein im Vorjahr abgeschlossenes Projekt mit Swissgenetics und ein neues Projekt mit dem Kanton Freiburg im Bereich Methanerfassung zurückzuführen.

Die Aufwände für Waren und Dienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um CHF 270'000 bzw. 11 % gesunken. Dazu trugen SNP-Typisierung, Informatik und Operating bei. Einzig im Bereich Zuchtwertschätzung sind die Aufwände wegen externer Forschungsprojekte um 46 % gestiegen.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde der Personalbestand im Informatikbereich nur leicht ausgebaut. Der Personalaufwand stieg um 4.8 % auf gut CHF 5.4 Millionen. Der übrige betriebliche Aufwand hat um CHF 35'000 zugenommen, da auf den mobilen Sacheinlagen rund CHF 43'000 mehr abgeschrieben wurden.

In den meisten Bereichen bilden Verträge die Grundlage für die Zusammenarbeit und die zu erbringenden Dienstleistungen. Braunvieh Schweiz erbringt für Qualitas Dienstleistungen im Bereich Verwaltung und Administration. Der Personalaufwand von Braunvieh Schweiz für Qualitas wurde über das Zeiterfassungsprogramm erfasst und verrechnet.

Nach Abschreibungen und Steuern weist das Jahresergebnis einen Gewinn von CHF 10'612 aus.

Ausblick 2024/2025

Änderungen in der Geschäftsleitung/Neue Leitung Fachbereich Informatik

Seit der Neuausrichtung von Qualitas im Jahr 2011, und auch zuvor schon viele Jahre bei Braunvieh Schweiz, hatte Max Reich die Leitung des Fachbereichs Informatik inne. Nun hat er sich entschieden, etwas kürzer zu treten und die Leitung des Fachbereichs und somit auch seine Position in der Geschäftsleitung per Frühjahr 2024 abzugeben. Bis zu seiner Pensionierung Ende Dezember 2026 darf Qualitas jedoch weiterhin auf das wertvolle Know-how von Max Reich zählen. Der Verwaltungsrat entschied sich im Rahmen der Nachfolgeplanung, die freiwerdende Stelle intern auszuschreiben. Es spricht für die Qualität des Teams, dass sich mehrere Mitarbeitende dem Bewerbungsprozess inkl. Assessment stellten. Im Januar 2024 wählte der Verwaltungsrat schliesslich Jaqueline Barbosa zum neuen Fachbereichsleiter Informatik. Mit seinem neuen Amt, welches er offiziell am 1. April 2024 angetreten hat, wird Jaqueline Barbosa auch gleichzeitig Teil der Geschäftsleitung von Qualitas. Wir wünschen sowohl Max Reich als auch Jaqueline Barbosa viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Überarbeitung Kundenverträge

Die Qualitas AG ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Neue Informatikkunden sind hinzugekommen und für die bestehenden Kunden wurden viele neue Anforderungen entwickelt. Damit sind auch der benötigte Speicherplatz, die Komplexität sowie die Anforderungen an den Systemunterhalt und dessen Weiterentwicklung gestiegen. Die Qualitas hat die Grundbeiträge für bestehende Kunden bei neuen Anforderungen in einer bestehenden Applikation bis jetzt nur teilweise angepasst. Eine Analyse ergab, dass die Betriebskosten für die Wartung und Aktualisierung der Systeme teils über die Erträge für Neuentwicklungen querfinanziert werden müssen. Auch im Bereich Zuchtwertschätzung (ZWS) wurde der Leistungsumfang in den letzten Jahren stark ausgebaut, ohne die Beiträge an die Routine-ZWS entsprechend anzupassen. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung beauftragt, die aktuellen Kundenverträge zu überprüfen und Anpassungen vorzuschlagen.

0 1 0 0 1 0 0 1 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1 0 1 0 0 1 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 1 1
 1 1 0
 0 0 0
 1 0 0
 0 0 1
 0 1 0
 0 0 1
 1 0 0
 0 1 1
 1 0 0
 0 0 0
 1 1 1
 0 0 1
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 0 0
 0 0
 0 1
 0 0
 1
 0
 1
 0
 0

0 1 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 0 1 0 1 0 1 0 0 0 0 1 1 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1 0 0 1 1 1 0 0 1 0 1 0 1 0 1 1 0 0 1 1 1 0 0 1 0 0 0 1 1 1

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Flüssige Mittel	249'313		181'088	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	188'465		256'294	
- gegenüber Aktionären	736'458		619'132	
- gegenüber Nahestehenden	492'354		474'185	
WB-Forderungen gegenüber Dritten (Delkrede)	-145'528		-134'961	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'271'750		1'214'650	
Forderungen gegenüber Aktionär Braunvieh Schweiz	186'462		591'506	
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	323		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	186'785		591'506	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100'786		29'280	
Total Umlaufvermögen	1'808'634	95.1	2'016'525	94.0
Mobile Sachanlagen	92'413		127'991	
Total Anlagevermögen	92'413	4.9	127'991	6.0
Total Aktiven	1'901'046	100.0	2'144'515	100.0
Passiven	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	251'130		141'717	
- gegenüber Aktionären	45'514		23'782	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296'644		165'499	
Löhne/Spesen Personal	0		16'993	
Verbindlichkeiten ggü. Aktionär Braunvieh Schweiz	4'719		0	
Verbindlichkeiten Personalvorsorgestiftung BVCH	50'454		461'015	
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	70'408		65'015	
Geschuldete Mehrwertsteuer CHF	167'257		184'625	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	292'838		727'647	
Passive Rechnungsabgrenzungen	338'874		289'292	
Total kurzfristiges Fremdkapital	928'357	48.8	1'182'438	55.2
Rückstellung Forschung	79'000		79'000	
Total langfristiges Fremdkapital	79'000	4.2	79'000	3.7
Total Fremdkapital	1'007'357	53.0	1'261'438	58.8
Aktienkapital	100'000		100'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000		50'000	
Gewinnvortrag	733'077		728'685	
Jahresgewinn	10'613		4'392	
Freiwillige Gewinnreserven	743'690		733'077	
Total Eigenkapital	893'690	47.0	883'077	41.2
Total Passiven	1'901'046	100.0	2'144'515	100.0

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2023	%	2022	%
Dienstleistungserlös SNP-Typisierungen	1'553'567		1'810'665	
Dienstleistungserlös Informatik	4'476'681		4'297'321	
Dienstleistungserlös Operating	499'193		524'277	
Dienstleistungserlös Zuchtwertschätzung	1'601'218		1'531'918	
Dienstleistungserlös diverse Leistungen	66'596		47'931	
Bruttoertrag	8'197'255	100.1	8'212'113	100.3
- Verlust aus Forderungen, Veränderung Delkrede	-10'597		-24'807	
Erlösminderungen	-10'597	-0.1	-24'807	-0.3
Total betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8'186'658	100.0	8'187'306	100.0
Aufwand für Drittleistungen	2'155'730		2'425'574	
Aufwand Waren und Dienstleistungen	2'155'730		2'425'574	
Total direkter Aufwand	2'155'730	26.3	2'425'574	29.6
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	6'030'929	73.7	5'761'732	70.4
Lohnaufwand	4'241'712		4'053'056	
Sozialleistungen	1'053'057		989'651	
Übriger Personalaufwand	148'160		153'273	
Total Personalaufwand	5'442'929	66.5	5'195'980	63.5
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	588'000	7.2	565'752	6.9
Raumaufwand	231'957		231'619	
URE mobile Sachanlagen	0		10'571	
Fahrzeugaufwand	12'764		10'386	
Sachversicherungen	9'169		8'753	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'860		956	
Verwaltungsaufwand	36'911		47'209	
Informatikaufwand	9'000		9'186	
Werbeaufwand	5'355		6'908	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11'484		2'705	
Total übriger betrieblicher Aufwand	319'501	3.9	328'292	4.0
Betriebliches Ergebnis (EBITDA)	268'499	3.3	237'460	2.9
Abschreibungen	262'727	3.2	219'055	2.7
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	5'772	0.1	18'405	0.2
Finanzaufwand	1'211	0.0	4'253	0.1
Finanzertrag	922	0.0	0	0.0
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	5'483	0.1	14'152	0.2
Total ausserordentlicher, einmaliger Erfolg	6'191	-0.1	3'152	0.0
Jahresgewinn vor Steuern	11'675	0.1	17'305	0.2
Periodenfremde Steuern	0	0.0	10'679	0.1
Direkte Steuern	1'062	0.0	2'234	0.0
Jahresgewinn	10'613	0.1	4'392	0.1

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	2023 CHF	2022 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'470'000	1'470'000
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Angewandte Fremdwährungskurse		
EUR (Bankguthaben, Kreditoren)	0.9268	0.9858
USD (Kreditoren)	-	-
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse Zug	37'953	40'290
Personalvorsorgestiftung der Braunvieh Schweiz Genossenschaft	50'454	461'015

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung:

- 2022: UVG-Zusatz – Überschussbeteiligung 2014 – 2018: CHF 3'152
- 2023: Kranken-Kollektiv – Überschussbeteiligung 2020 – 2022: CHF 6'191

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- 2022: keine
- 2023: keine

Bericht der Kontrollstelle

Segmüller Treuhand AG
 Rothenring 22, 6015 Luzern
 Telefon 041 260 14 30
 e-mail: info@segmueller-treuhand.ch
 www.segmue-ller-treuhand.ch



An die Generalversammlung der
 Qualitas AG
 6300 Zug

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Qualitas AG für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 26. April 2024 rw 11.9.1

SEG MÜLLER TREUHAND AG

Roland Wiss
 leitender Revisor
 Revisionsexperte

Jan Trampus
 Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Impressum

Herausgeber: Qualitas AG
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Schweiz

+41 41 768 92 92
info@qualitasag.ch
www.qualitasag.ch

Klimaneutraler Druck: Printzessin (Jordi AG), Schweiz
Design & Layout: anderscht GmbH
Fotos & Abbildungen: Qualitas AG